

ΣΤΑΣΙΜΟΝ Γ' (568—605). Die einleitenden Verse knüpfen an Adm. Worte (558) an, auch in der Szene zwischen Her. und dem *θεράπων* kehrt das Lob des gastfreundlichen Hauses mehrfach wieder; auf der Gewährung der Gastfreundschaft baut sich der weitere Gang der Handlung auf.

568 *πόλύξεινος* ionische Wortform **569** *οἶκος* Haus als Familie
570 *εὐλύρας* 'sangeskundig'; auf den Vers spielt, da das Wort ohnehin selten ist, wohl Aristophanes an (Thesmophor. 969, der Chor spricht): *πρόβαινε ποσὶ τὸν εὐλύραν μέλπουσα καὶ τὴν τοξοφόρον Ἄρτεμιν ἄνασσαν ἄγνήν.*

573 *σοῖσι ἐν δ.* Übergang von dem zuerst angeredeten Haus auf seinen Herrn, von dem von 588 an in 3. Person gesprochen wird
δόμοι = villa *μηλονόμας* 'Hirt' (vgl. zu 8) **575** *δόχμιος* 'schräg, sich senkend'; die gleiche Vorstellung auch bei *κλιτός* (lat. *clivus*): nur das ebene Gelände wird für den Ackerbau verwendet
576 *βοσκήματα* 'Herden', ohne Bezeichnung einer bestimmten Art *συρίζειν* mit Obj. 'auf der Hirtenflöte (*σύριγξ*) ländliche Hochzeitsgesänge aufspielen', 'mit l. Liedern das Vieh zur Begattung reizend'; ein alter Zug der Sage ist, daß unter der gnädigen Obhut des Gottes jedes Mutterschaf der Herden Adm. Zwillinge warf
579 ff. in prächtigen Bildern wird die zauberhafte Wirkung von Apollons, des 'guten Hirten', *κιθάρα* geschildert. Eindrucksvoll das *σύν* ('*τμησεις*') zu Beginn der drei parataktisch gegliederten Reihen der Strophe *βαλιός* 'gefleckt' *λύγξ* 'Luchs' **580** die zerklüftete *Ὀθρυς* (*νάπαν*), der südliche Grenzwall Thessaliens, scheint noch zu Eur. Zeit wald- und wildreich gewesen zu sein.

581 *δαφεινός ἴλα* 'braungelbe Schar'; die Sage kennt Löwen in Thessalien, Herodot in den Gebirgen des nördlichen Balkan (VII 125) **583** *χόρευσε*: die augmentlose Form charakteristisch für die weit ausladende epische Fülle des letzten Satzgliedes **585** *νεβρός* (aus *νεφρός*): sonst das Sinnbild der Furcht und Verzagtheit *πέραν*: die Tannen bilden den Saum (*πέρας*) des Waldes **586** *σφ. κούφω* 'in flinkem Lauf' (*σφυρόν* Knöchel) *εὐφρων* 'Friede weckend'.

588 *τοιγάρ* dank Apollons Gnade *πολύμηλος* 'herdenreich' (vgl. 576) **589** *οἰκεῖ*, wie im folg. *τίθεται, κρατύνει*. — *καλλίναον* 'schön strömend' **590** der See von Boibe östlich von Pherai gelegen) hat seinen Namen von der alten Stadt *Βοίβη*, auf dem gegenüberliegenden Ufer *ἄροτοις* — *κρατύνει*: 'für die Bestellung seiner Saatfelder (*ἄροτος* Pflügen, *γύη*) und die Fluren seiner Gefilde setzt er als Grenze (*ὄρον*) an der Sonne abendlicher Ruhestätte den Himmel (*αἰθέρα*) der Molosserberge und herrscht